

60 JAHRE



THEATERVEREIN RELLINGEN



De Heiratsandrag

Lustspiel in einem Akt

frei nach Anton Tschechow, von W. A. Kreye



För den Düvel to stark

Eine Eulenspiegelei von Elsa Butenschön u. Jochen Voß

DIE RELLINGER

10 THEATERVORSTELLUNGEN

5. APRIL - 26. APRIL 1989

AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG

THEATER AUS RELLINGEN

APRIL 1989	
Mi 5	19.30 Rellingen geschl. Aufführung f. Senioren
Fr 7	20.00 Rellingen Rellinger Hof
So 9	20.00 Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
Mi 12	20.00 Prisdorf Hoyer's Gasthof
Fr 14	20.00 Egenbüttel Turnhalle Schulzentrum
Sa 15	20.00 Schenefeld Bürger- u. Kultursaal
Mi 19	20.00 Halstenbek Aula Wo.-Borchert Gymnasium
Fr 21	20.00 Halstenbek-Ort Forum Realschule Feldstraße
Mo 24	19.00 Quickborn geschl. Aufführung f. Senioren
Mi 26	20.00 Barmstedt Barmstedter Hof
Eintritt 7,- DM	

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse
Vorverkaufsstellen:
für Rellingen 7.4. u. andere Vorstellungen ZIESSOW (NOWACKI), Lottoannahme KNAACK & Co., Bürobedarf
Rellingen-Krupunder Blumenhaus SCHRAGE
Halstenbek GLOBETROTTER Reisebüro Poststr. Dieter PUPPEL, Hauptstr.
Schenefeld Schreibwaren RÜBCKE, Hauptstraße Schreibwaren HOLLMANN, Friedrich-Ebert-Allee Buchhandlung CREMER, Altonaer Chaussee Tabakshop ESSER, Wachtelweg
für Barmstedt 26.4. Buchhandlung REIMERS und im BARMSTEDTER HOF

Vorankündigung für den Herbst 1989:

» **DE KLOKE ANNA** «

Eine Komödie von Paul Schurek

Regie: Andreas Rode

Im Dezember 1989 spielen wir für
große und kleine Kinder:

» **EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE** «

von Paul Maar

Regie: Friederike Kamin

Theaterverein Rellingen e.V. von 1929
im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein
1. Vors. Hannelore Lohse, Fuchsversteck 9, 2000 Hamburg 61, Telefon 040/550 83 81
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Andreas Rode, Hermann-Rohwedder-Straße 9,
2084 Rellingen, Telefon 04101/2 82 06

60 JAHRE



THEATERVEREIN RELLINGEN

» De Heiratsandrag «

Lustspiel in einem Akt
frei nach Anton Tschechow
von Walter A. Kreye

Personen:

Harmdierks, ein älterer Bauer	Kurt Oelting
Anneliese, seine Tochter	Margrit Möller
Hannes Möller, ein junger Bauer	Andreas Rode
Regie	Hannelore Lohse
Bühnenbild	Harald Behnke, Susanna Wagner
Souffleuse	Friederike Kamin
Inspizienz	Katrin Wagner

Theaterverlag u. Bühnenvertrieb Karl Mahnke – Verden (Aller)

» För den Düvel to stark «

plattdeutsche Eulenspiegelerei in einem Akt
aus dem Flämischen von Elsa Butenschön, bearbeitet von Jochen Voß

Ulenspiegel	Jörg Butenschön
Sack, de Ehemann	Manfred Gutjahr
Sien Fro	Hannelore Lohse
Knüll, een Buer	Horst Lucka
Homard de la Brillanterie, een vörnehmen Kerl	Erhard Niemann
De Düvel	Jochen Voß
Regie	Manfred Eckhof
Bühnenbild	Erhard Niemann
Souffleuse	Elfriede Arnold
Kostüme	Christina Doberenz
Gesamttechnik	Rüdiger Kretschmann
Masken	Uschi Kretschmann

Im **"Heiratsantrag"**, einem Lustspiel von Anton Tschechow, in der plattdeutschen Bearbeitung von Walter A. Kreye, wird die übliche Reihenfolge, eine Ehe erst zu schließen, wenn die finanzielle Seite geklärt ist, eingehalten. Die Geschichte ist kurz und einfach: Zwei gegensätzliche Charaktere, ein hypochondrischer Junggeselle, kurz vor den kritischen Jahren, und eine auch nicht mehr ganz junge hysterische Gutsbesitzertochter stoßen bei dem Versuch, die Heirat zu vereinbaren, zusammen.



Das ganze hat sehr viel Geschäftliches an sich, weil für den Bauern der Heiratsantrag einem Pferdekauf gleichkam. Die Frau war wie ein Pferd, ein notwendiges Lasttier, und das Geschäft mußte einen Vorteil bringen. Nicht weniger auf ihren Vorteil aus ist die zukünftige Braut im **"Heiratsantrag"**, und so kommt es noch vor dem Antrag zu massiven Auseinandersetzungen. Die Aktion scheitert nicht ganz, weil der Vater als Ehevermittler fungiert und die heiratswilligen Streithähne wieder zusammenbringt. Herrliche Situationskomik, geboren aus den Mißverständnissen des Alltags. Immer wieder wundert man sich, wie unvermittelt Stimmungsumschwünge bei den Personen eintreten, und man muß immer wieder feststellen, wie motiviert sie sind. Genial, dieser Tschechow.

Pralles Theater dann auch beim zweiten Stück des Abends: **"För den Düvel to stark"**, einer Eulenspiegelei in einer Übersetzung aus dem Flämischen von Elsa Butenschön, bearbeitet von Jochen Voß.

Eine mehr als resolute Bauersfrau hat ihren Ehemann so **"in de Kniep"**, daß sein Verlangen grenzenlos ist, sie loszuwerden. Eulenspiegel, der Narr, weiß Rat. Sack, so der Name des geplagten Ehemannes, bietet **"sien Fro"** auf dem Markt zum Kauf an. Nacheinander fallen ein einfältiger Tölpel, ein selbstgefälliger Edelmann und schließlich der Teufel auf die Narrheiten des Eulenspiegel herein. Drastisch komisch und zugleich hintersinnig erleben wir, ob **"de Fro"** auch dem Teufel überlegen ist. Für den Zuschauer ein Riesenspaß; ein Schelmenstück, auch als Straßentheater geeignet.

60 Jahre Theaterverein Rellingen

Der Theaterverein Rellingen, 1929 gegründet, vollendet 1989 das 60. Bühnenjahr. Aus diesem Anlaß möchten wir Ihnen, liebe Zuschauer, einmal etwas Besonderes bieten: Zwei Einakter als abendfüllendes Programm.

THEATER AUS RELLINGEN